

**An die  
Bezirksvorstehung  
Rudolfsheim-Fünfhaus  
Gasgasse 8-10  
1150 Wien**

**Betrifft:** Anfrage der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 27.04.2022 bezüglich  
**Radfahren gegen die Einbahn in der Preysinggasse zwischen Märzstraße und  
Hütteldorfer Straße**

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 23 GO-BV nachstehende

## **ANFRAGE**

Der Bezirksvorsteher wird um Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Warum ist das Radfahren gegen die Einbahn in der Preysinggasse im Bereich zwischen Märzstraße und Hütteldorfer Straße erlaubt, wie aus den Verkehrsschildern und den Bodenmarkierungen seit kurzem ersichtlich, obwohl dies sowohl in der Verkehrskommission am 07.11.2019 als auch in der BV- Sitzung vom 21.11.2019 mehrheitlich abgelehnt wurde?
2. Wo und warum wurde das plötzlich so beschlossen?
3. Warum wurde die Verkehrskommission nicht eingebunden?

## **BEGRÜNDUNG**

Am 26.09.2019 wurde von der GA ein diesbezüglicher Antrag in der BV- Sitzung eingebracht. Dieser wurde dann der Verkehrskommission zugewiesen, und am 07.11.2019 mehrheitlich aufgrund folgender Stellungnahme der Fachabteilung abgelehnt.

Auszug aus dem Protokoll der VK vom 07.11.2019:

„Laut MA 46 ist der Abschnitt zwischen der Plunkergasse und der Hütteldorfer Straße zu schmal. Zwischen Hütteldorfer Straße und Märzstraße würde es gehen, aus Sicherheitsgründen (keine Ampelregelung) ist es jedoch nicht sinnvoll. Weiters ist in der Stättermayergasse die Verbindungsmöglichkeit von der Märzstraße zur Hütteldorfer Straße gegeben.“

Die nunmehr vorliegende Verkehrssituation widerspricht klar dem damaligen Mehrheitswillen in der Bezirksvertretung und wurde auch nicht von dieser so beschlossen.

Immer wieder wurden in jüngster Vergangenheit Verkehrsmaßnahmen im Bezirk gesetzt, ohne dass die Fachkommissionen eingebunden werden.

Ing. Manfred R. Dvořák  
Klubobmann-Stv.

Mag. Martin Hobek  
Klubobmann

Rosa Janata  
Bezirksrat